

März - April 2025



www.paulgerhardtgemeinde.de

GEMEINDE im Stadtteil

OSTER-
FRÜHSTÜCK
GOSPEL-
WORKSHOP





*Liebe Leserinnen,
liebe Leser!*

Wer willst Du sein?

Wenn Sie auf einer Faschingsfeier oder sogar auf einem Maskenball eingeladen werden würden, welches Kostüm würden Sie wählen? Ganz klassisch ein Prinzessinnenkleid oder ein Piratenkostüm? Oder etwas ausgefallener: Einen Raumanzug oder einen Forscherkittel, ein Elfenkostüm oder den glänzenden Umhang eines großen Magiers samt Zauberstab?

Für Kinder beginnt die Aufregung vor einem Faschingsfest schon Wochen vorher: Kostüme werden anprobiert und wieder verworfen, dann vielleicht ein anderes von den Nachbarn ausgeliehen. Wer das Glück hat und jemanden kennt, der gut nähen kann, bekommt sogar ein ganz individuelles Kostüm nach Wunsch.

Eine Faschingsfeier bietet die Gelegenheit, für einige Stunden jemand ganz anderes sein. So werden manche Träume für kurze Zeit wahr, und es lässt sich trefflich ausprobieren, wie es sich anfühlt. „Was wäre es, wenn... ich eines Tages wirklich zum Mond fliegen kann, in einem traumhaften Kleid auf einem Ball tanze oder als

berühmte Forscherin in einer Erfinderwerkstatt an kniffligen Fragen tüftle?“ Was wäre, wenn...?

Als die Tradition der Faschingsfeiern entsteht, leben die Menschen ganz anders, als wir es heute tun. Die ausschweifenden Feiern kehrten das Unterste zuoberst, es wurden für kurze Zeit die festen Plätze in der strengen gesellschaftlichen Hierarchie ganz neu verteilt. Danach kam eine harte Zeit, das wussten alle. Beinahe alles, was angenehm war und Freude bereitete, war in den kommenden 7 Wochen vor Ostern streng verboten. Es gab nur sehr karges Essen - gar kein Fleisch und auch keine Eier - weder Gesang noch Musik und auch keine fröhlichen Feste - all das musste bis nach Ostern warten.

Um das besser durchzuhalten, ging es vorher hoch her, um Kraft zu tanken für all die Entbehrungen, die dann folgen würden. Und wahrscheinlich ist es hilfreich, nicht einfach nur zu verzichten, sondern es vorher nochmal richtig krachen zu lassen.

Auch jenseits der Feiertage gibt es doch im Leben immer wieder solche Phasen: Zeiten voller Fülle und Lebensfreude und karge Zeiten, in denen es einem an jedem Luxus fehlt. Beides hat seine Zeit. Und wer entbehrungsreiche Zeiten überstanden hat, hat anschließend weniger Angst davor, weitere karge ➔

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf der Welt gleich. So sollten sie auch behandelt werden, denn jeder hat das Recht auf ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Würde für den Menschen.

INHALT

© Hanna Kaulisch



© Fabian Voigt



© Antje Lang



© Klaus Hoppmann



© DIE KITA



- 6 Freud und Leid
- 7 Gottesdienste im März & April
- 8 Liedbetrachtung
- 9 Aus der Gemeindeleitung
- 10 Aus der Gemeinde „In eigener Sache“
- 11 Kunst in der Gemeinde „Gemeinsam kreativ“
- 12 Gospel Workshop „I got L, I got L-O, ...“
- 15 Das sind wir „POWER GIRLS-Trainerinnen“
- 17 Freundeskreis „Woran denken Sie ...“
- 18 Veranstaltungen
- 20 Wochenplan
- 22 Gemeindeausflug „Ein Tag in Prenzlau“
- 23 Aus dem Café „Wiener Gugelhupf“
- 24 Neujahrsempfang im Café „Dankeschön“
- 25 Aus der KITA „... Willkommen im Dinoland!“
- 27 Sommerreise für Kinder
- 28 Das Schwedenhaus „Fortführung gesichert“
- 29 Stadtteilzentrum „Neujahrsempfang ...“
- 30 Senior*innen im Falkenhagener Feld
- 34 Tauffest in Spandau
- 36 Angebot des Kirchenkreises
- 37 Wir sind für Sie da - So erreichen Sie uns

Zeiten zu überstehen. „Das schaffen wir auch noch!“ kann man sich dann voller Zuversicht sagen und sich gegenseitig Mut machen, in der Gewissheit, dass auch wieder bessere Zeiten kommen werden. Noch dazu zeugt es von gewisser Weisheit, auch in üppigen Lebensphasen voller Überfluss und rauschender Feste nicht aus dem Blick zu verlieren, dass auch diese Zeit wahrscheinlich vorbeigehen wird.

Heutzutage gehen wir anders mit der Fastenzeit um, manche kennen sie gar nicht mehr. Und wer sich an die Fastenzeit hält, entscheidet selbst, auf was er oder sie 7 Wochen lang ganz bewusst verzichtet. „7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche, und der Name ist Programm. Hier geht es nicht darum,

was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht um das „Ohne“. In diesem Jahr wurde als besonderer Schwerpunkt: „Luft holen - 7 Wochen ohne Panik“ ausgewählt, das klingt doch lohnenswert.

So kann das Fasten ein alljährlicher kleiner Entwurf sein: Was wäre, wenn? Was wäre, wenn ich nicht jeden Abend auf dem Sofa zu bewegten Bildern einschlafen würde?

Wenn ich jeden Tag eine neue Begegnung wagen würde, wenn ich vorwärtsschauen würde, statt zurück? Wenn ich meine Ängste nicht die Überhand gewinnen lasse?

Die Skizze eines anderen Alltags, der Blick in eine andere Richtung, eine Perspektivverschiebung.

Einen Versuch ist es wert.

Ann-Katrin Hamsch

Monatssprüche

März

**Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.**

3. Mose 19,33

April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

FREUD UND LEID

BESTATTUNGEN

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Prediger 3, 1



Hintergrund: © pixabay - Aprilkind



**PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE**
CHRISTIANE SCHOLZ

Sprach-, Schluck- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene

Wegscheider Straße 15
(Ecke Streitstraße) Tel.: 030 / 33 50 69 51
13587 Berlin Fax: 030 / 33 50 69 53

Bus 136, 236
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

www.logopaedie-spandau-nord.de

GOTTESDIENSTE Herzlich willkommen

„Gott, wir sind hier,
und Du bist hier“

April

März

2. März

Estomihi
Regionaler Klassik-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

7. März

Weltgebetstag
Regionaler Ökum. Gottesdienst
17:00 Uhr

9. März

Invokavit
Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst
11:00 Uhr

16. März

Reminiszenz
Gottesdienst mit Abendmahl
und Taufe
11:00 Uhr

23. März

Okuli
Gottesdienst
11:00 Uhr

30. März

Lätare
Gottesdienst
11:00 Uhr

6. April

Judika
Regionaler Jazz-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

13. April

Palmarum/Palmsonntag
Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst
11:00 Uhr



17. April

Gründonnerstag
Regionaler Gottesdienst
mit Tischabendmahl und Chor
18:00 Uhr

18. April

Karfreitag
Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
15:00 Uhr

20. April

Ostersonntag
Familiengottesdienst mit Taufen
11:00 Uhr

27. April

Quasimodogeniti
Gottesdienst mit Instrumentalkreis
11:00 Uhr

4. Mai

Misericordias Domini
Regionaler Klassik-Gottesdienst
in Jeremia
11:00 Uhr
(in Paul-Gerhardt kein Gottesdienst)

- Änderungen vorbehalten -

Hintergrund: © Fabian Voigt

Nun freut euch, lieben Christen g'mein - Teil 2
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 341)

7. Er sprach zu mir: „Halt dich an mich, es soll dir jetzt gelingen; ich geb mich selber ganz für dich, da will ich für dich ringen; denn ich bin dein und du bist mein, und wo ich bleib, da sollst du sein, uns soll der Feind nicht scheiden.“

8. Vergießen wird er mir mein Blut, dazu mein Leben rauben; das leid ich alles dir zugut, das halt mit festem Glauben. Den Tod verschlingt das Leben mein, mein Unschuld trägt die Sünde dein, da bist du selig worden.

9. Gen Himmel zu dem Vater mein fahr ich von diesem Leben; da will ich sein der Meister dein, den Geist will ich dir geben, der dich in Trübnis trösten soll und lehren mich erkennen wohl und in der Wahrheit leiten.

10. Was ich getan hab und gelehrt, das sollst du tun und lehren, damit das Reich Gottes wird gemehrt zu Lob und seinen Ehren; und hüt dich vor der Menschen Satz, davon verdirbt der edle Schatz: Das lass ich dir zur Letze.“

In den Strophen 7-10 spricht Jesus selbst zum Menschen, zu uns. Jesus versichert dem Menschen, dass er für ihn leiden und sterben wird, auf dass er, obwohl selbst unschuldig, die vom Menschen verdiente Strafe trägt und dadurch diesem die Seligkeit erkauft.

So sehr liebt Jesus den Menschen. Er verspricht ihm dauernde Zusammengehörigkeit, gleichsam einer Ehe, die weder vom Tod noch vom Teufel geschieden werden kann.

Jesus kündigt an, dass er dem Menschen seinen Geist senden wird, ihn zu trösten und anzuleiten. Er soll sich stets fragen, was Jesus an seiner Stelle tun würde, und der Geist wird es ihm mitteilen, so dass er genau das tun wird.

So wird der zu Jesus gehörige Mensch schon jetzt am Reich Gottes mitarbeiten. Jesus legt ihm aber einen ganz wichtigen Ratschlag ans Herz: Hüte dich vor menschlichen Satzungen. Du als Christ hast ein unmittelbares Verhältnis zu Gott. Lass es nicht zu, dass jemand dir einredet, du könntest nur mittelbar über die Heiligen oder Kirchenoberen Kontakt zu Gott haben.

„Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.“ (1. Korinther 7, 23). Auch soll sich ein Christ hüten vor Verfälschung der christlichen Lehre z.B. durch das Eindringen völkischen oder rassistischen Gedankenguts, wie es bei den „Deutschen Christen“ der Fall war. Verwechsele niemals die Stimme eines Wolfs im Schafspelz mit der Stimme deines guten Hirten Jesus Christus! Beherzigst du das, lebst du dem Schatz, der Kindschaft Gottes, gerecht.

Albrecht von Stuelpnagel



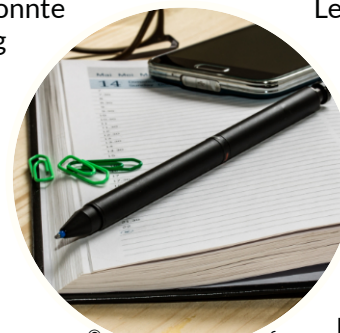
©pixabay - Sandhaase

Einige Veränderungen

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang des Jahres konnte die Gemeindeleitung erfreut zur Kenntnis nehmen, dass unser Seniorenprojekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ nach Ablauf der Fördermittelzeit Ende 2024 fortgeführt werden kann. Das DWOB und die Lottostiftung Berlin haben uns hierfür Fördermittel bewilligt.

In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr hat die Gemeindeleitung den Haushalt 2025 beschlossen.



©pixabay - Myriams-Fotos

Leider wird Fabian Voigt aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit die Gemeindeleitung verlassen. Er steht der Gemeindeleitung weiterhin jederzeit beratend zur Verfügung.

Am 12.01.2025 fand die Gemeindeversammlung statt. Es gab interessante Diskussionen zu verschiedenen Themen.

Die Gemeindeleitung hat auf Anregung beschlossen, ab Februar zur Probe jeden **2. und 3. Sonntag** im Monat das Abendmahl zu feiern. Weitere Themen werden in den Ausschüssen weiterverfolgt.

Klaus Hoppmann

Damian Apotheke FÜR DIE GESUNDHEIT



Inhaber: Jörg Poritz e.K.
Falkenseer Chaussee 196
13589 Berlin

Telefon: 030/373 57 92
Telefax: 030/373 90 47

E-Mail: damian-apotheke-spandau@web.de

Öffnungszeiten:

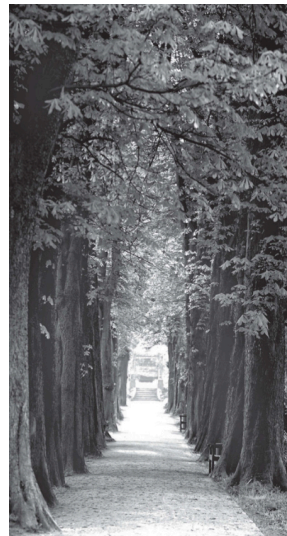
Montag – Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 - 13.00 Uhr



Gemeindebrief digital

Unseren Gemeindebrief können Sie auch digital abrufen und lesen, wenn Sie ihn einmal nicht mehr zur Hand haben, weil Sie ihn an jemanden weitergeben haben, oder lieber digital auf dem Smartphone oder Tablet lesen und keine Papierausgabe benötigen.

Auf paulgerhardtgemeinde.de/gemeindebriefe oder über den QR-Code gelangen Sie zur Digital-Ausgabe des Gemeindebriefes.



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Gemeinsam kreativ

Vielleicht ist Ihnen am Eingang des Gemeindezentrums das Bild von dem älteren Mann aufgefallen, der sehr ernst schaut und dazu noch nicht einmal in Farbe ist! Wer ist dieser Mann überhaupt auf dem Bild? Es handelt sich um Paul Gerhardt (1607-1676), den Namensgeber unserer Gemeinde.

Passt ein schwarz/weißes Bild überhaupt in unsere bunte Gemeinde? Diese Frage stellte sich auch unsere Pfarrerin Ann-Katrin Hamsch und kam dabei auf eine wunderschöne Idee: „Warum das Bild nicht selbst malen?“



Das Bild entsteht © Hanna Kaulisch

Die Idee wurde beim Tag der Mitarbeitenden der Gemeinde im September 2024 in die Tat umgesetzt. Jeder Teilnehmende bekam per Los einen Buchstaben mit Zahl zugewiesen, die einer Koordinate (ein Quadrat) auf einem größeren Bild entsprachen. Mit dieser Koordinate vom Bild malte jeder einen Teil von Paul Gerhardt ab und schuf ein gemeinschaftliches Kunstwerk.



letzte Feinheiten © Fabian Voigt
© Hanna Kaulisch

Alle „Künstler“ hatten viel Spaß dabei und das Ergebnis war beeindruckend. Das neue, farbenfrohe Bild hat das alte schwarz/weiße Bild am Eingang des Gemeindezentrums abgelöst und kann nun von jedem Besucher bestaunt werden.

Es ist ein gemeinschaftliches Kunstwerk, das die Vielfalt und Kreativität unserer Gemeinde widerspiegelt. Nun schaut der „ältere Mann“ nicht mehr so ernst, und das neue Bild bringt Farbe und Freude in unser Gemeindezentrum.

Fabian Voigt



Fertiges Kunstwerk © Fabian Voigt

I got L, I got L-O, L-O-V, L-O-V-E...

Oh nein, nicht jetzt eine Erkältung. Nächstes Wochenende ist doch der Gospel-Workshop, auf den freue ich mich doch schon, seit ich von ihm gehört habe, da kann ich doch nicht jetzt krank werden...

Eine Woche später, am 17. Januar, Freitagabend, ging es los: etwas über 30 Personen unterschiedlicher Altersgruppen und mit unterschiedlichen Gesangserfahrungen trafen sich in der Paul-Gerhardt Gemeinde in Spandau, aufgeregt und gespannt auf 3 Tage voll Musik.

Hanjo Krämer, der auch etwas erkältet war, hatte sich Verstärkung durch Miriam Eisen mitgebracht, was sich als eine großartige Bereicherung für das Wochenende herausgestellt hat. Die beiden haben sich wunderbar ergänzt und uns so in unterschiedlicher Weise für die Gospelmusik begeistert.

Zunächst ging es ans Aufwärmen, und irgendwo beim Einatmen und Ausatmen à la Gospel-Mama habe ich die Erkältung vergessen und mich nur noch auf die Musik konzentriert.... Für mich ungewohnt war, dass es keine Noten gab, nur Text vom LED-Projektor an die Wand geworfen, und trotzdem konnten wir nach relativ kurzer Zeit die Melodien der ersten paar Lieder.

Wie entsteht eigentlich so ein Gospelklang? Ich denke, es hat ganz viel mit der inneren Haltung, der Begeisterung für Text und Melodie zu tun – den Text mitleben, und dann gibt es natürlich noch ein paar Tricks (wie „gequetschte“ Töne in der Höhe, viel Vokal und bitte möglichst kein „s“ YÄÄÄs). Plötzlich war es halb zehn abends und der erste Tag schon vorbei.



Die ersten Töne, der erste gemeinsame Klang entsteht



Samstagabend sind alle sehr gut gelaunt!

Am Samstag wurden weitere Lieder geprobt, das am Freitag Gelernte wiederholt, und immer wieder gab es Tipps von Hanjo und Miriam. Dabei hatten wir viel Spaß und konnten in den Pausen auch alte Kontakte pflegen und neue Kontakte knüpfen. Zum Gospel singen gehört m. E. auch, dass man miteinander harmoniert, dass sich eine Gemeinschaft bildet, die gemeinsam **den** einen Klang bildet.

In Paul-Gerhardt muss es übrigens sehr nette Koblode geben, die man nicht bemerkt, aber die immer für frischen Kaffee, heißes Wasser für Tee und leckeres Obst für uns gesorgt

haben. Mittags gab es sogar zwei unterschiedliche Suppen, die beide sehr lecker waren. DANKE all den helfenden Händen im Hintergrund.

Zu vielen Liedern hatten Hanjo und Miriam auch persönliche Geschichten und Verbindungen. So auch zu dem Lied „Angel by your side“ (Engel an deiner Seite), das Hanjo als Segenslied immer zum Schluss für und mit uns gesungen hat, und so ging auch der zweite Tag zu Ende. ➔

Bäckerei Rösler steht für Tradition, Familie und Handwerk.

Nummehr 141 Jahre gibt es uns schon. Gegründet vom Ur-Opa Leopold und nun geführt in 4. Generation. Unsere handgebackenen Brötchen, fantastischen Torten, kombiniert mit traditionellen Rezepten stehen für unser Handwerk. Wir legen viel Wert auf unsere Qualität und die kann man schmecken! Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

www. Baeckerei-roesler.com

Viele Neuigkeiten finden Sie auch auf Facebook und Instagram.





Hanjo Krämer und Miriam Eisen in Aktion

Die Zeit verging so schnell, und (fast) alle sind die knapp 2 Stunden dabei-geblieben und haben mitgeklatscht (auf 2 und 4 natürlich), mitgesungen, zugehört und einfach den Geist der Musik aufgesogen. Was für ein gutes Gefühl, Teil dieses Gottesdienstes sein zu dürfen.

Das Wochenende war anstrengend, wunderschön, und ich kann also nur zusammenfassend mit einem der vielen Ohrwürmer sagen/singen: I got L, I got L-O, L-O-V, L-O-V-E....

Bis hoffentlich nächstes Jahr

Heike Moser



Und dann war es so weit: der Gottesdienst am Sonntag, wo wir alles zeigen wollten, was wir gelernt hatten. Erst einmal wollte die Technik nicht so richtig - gut, dass Miriam da war und uns schon mal stimmlich fit gemacht hat. Dann strömten die Gottesdienstbesucher - es ist so schön, wenn die Kirche auch mal richtig voll ist (und noch nicht mal Weihnachten ist). Wir sind mit dem Gospel-Medley gestartet, und schon war die Gemeinde mit dabei.



Gospel-Gottesdienst in der Jeremia-Kirche | Fotos © Fabian Voigt

THE POWER GIRLS-Trainerinnen

In der POWER GIRLS - Arbeit haben sich seit der letzten Show 2024 viele Veränderungen in Gang gesetzt. Nach langjähriger Erfahrung als Trainerinnen in den Nachwuchsgruppen haben wir, das sind Steffi, Thesi und Laura, nun die herausfordernde Aufgabe angenommen, die älteste Gruppe THE POWER GIRLS zu trainieren. Für uns, aber auch für die jungen Frauen der Gruppe, bedeutete das eine Umstellung und Neufindung.

Wesentlich mehr Choreografien, die Auswahl dazugehöriger Kostüme und Lieder, die Entwicklung von Aufstellungen, intensiveres Training - viele Verantwortungsbereiche, in die auch wir als erfahrene Trainerinnen erstmal hineinwachsen mussten und müssen. Die große Hingabe zur Musik und zum Tanz motiviert uns jedoch jede Woche aufs Neue, großartige neue Ideen umzusetzen und bühnenreif auszutrainieren.

Das Trainingslager im letzten Jahr war dafür eine gute Möglichkeit - auch um sich gruppendynamisch zu finden.

Viele offene, gemeinsame und persönliche Gespräche, Abstimmungen und die Transparenz von verschiedensten Entscheidungen brachten uns auf einen gemeinsamen Weg in Richtung der nächsten Show.

Jede der jungen Frauen dieser Gruppe ist auf ihrem ganz individuellen Weg über sich hinausgewachsen und hat alles dazu beigetragen, um auch dieses Jahr wieder eine grandiose Show zu präsentieren. Wir sind sehr stolz auf diese Entwicklung der Gruppe und auf das, was wir gemeinsam geschafft haben.

Wir freuen uns nun alle auf die Zeit, wenn es wieder heißt „Vorhang auf für THE POWER GIRLS“! ➡



© Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Persönlich habe ich bei den miniPOWER GIRLS angefangen und bin durch die Gruppen der youngPOWER GIRLS, teenyPOWER GIRLS und schließlich der POWER GIRLS getanzt.

Das Tanzen in der Gruppe hat mir immer einen guten Ausgleich zur Schule, Ausbildung, Studium und schließlich der Arbeit gebracht. Hier konnte ich in verschiedene Rollen schlüpfen, mich tänzerisch entfalten und auch meinen Gefühlen Ausdruck verleihen.

Meine liebsten Choreografien waren meist die Streetdance-Stücke, in denen ich meine ganze Energie aus mir herausholen konnte.

Und nun gebe ich seit 2006 mit viel Motivation und Engagement mein Bestes, um auch den Mädchen und jungen Frauen in den Gruppen, die ich trainiere, diese Möglichkeiten zu bieten - sich selbst zu finden oder aber auch losgelöst vom Alltag einfach mal jemand anderes sein zu können.

Ob nun die Rolle eines bekannten Schlagersängers oder aber die Tanzschritte einer Irish Dance-Formation, einige Ideen sind in der Show „Dancing in the Light 2025“ zu erleben.

*Laura Gruenewald
mit Steffi Brandes &
Theres Gruenewald*



Laura und Theres Grünewald, Steffi Brandes (v. li.), © Familie Grünewald

Woran denken Sie ...

... bei dem Begriff „Freundeskreis“? Vielleicht an liebe Menschen, die Sie zu Ihren engen Freunden zählen, mit denen Sie gemeinsam Spaß haben, Interessen teilen, die für Sie da sind, wenn es Ihnen nicht gut geht? Nun, ich denke beim Freundeskreis an den Förderverein unserer Gemeinde, denn der heißt „Freundeskreis der Paul-Gerhardt-Gemeinde e.V.“. Und wie das so bei Freunden ist, unterstützt der Freundeskreis die Gemeinde, wenn sie darauf angewiesen ist.

Gegründet wurde der Freundeskreis einst mit dem Ziel, eine Kirche bzw. Kapelle für die Paul-Gerhardt-Gemeinde zu bauen. Diesen Wunsch hegten die Gemeindeglieder, nachdem das heutige Gemeindezentrum in den siebziger Jahren aufgrund finanzieller Zwänge als reines Mehrzweckgebäude ohne Kirchturm errichtet wurde. Nach einigen Jahren wurde dieses Ziel allerdings aufgegeben, da für den Neubau einer Kirche sowohl das nötige Grundstück fehlte als auch die Mittel des Vereins nicht gereicht hätten.

Der Freundeskreis unterstützt die Gemeinde seitdem bei kleineren Projekten und Investitionen, die sie sich ansonsten nicht leisten könnte.

Fast schon traditionell steht der Freundeskreis ihr mit einer Ausfallbürgschaft für die Kirchenmusik zur Seite, falls die dafür gesammelten Spenden nicht ausreichen. Auch bei der Anschaffung eines Plattformlifts und von Klapptischen hat der Freundeskreis die Gemeinde bereits finanziell unterstützt.

Im privaten Bereich mag ein kleiner und überschaubarer Freundeskreis zwar eine feine Sache sein, ein Förderverein kann aber nur dann funktionieren, wenn er möglichst viele Mitglieder hat, die sich der Gemeinde verbunden fühlen. Wenn Sie Teil unseres Freundeskreises werden möchten, dann schreiben Sie doch einfach eine E-Mail mit Ihren persönlichen Daten und dem Stichwort Freundeskreis an das Gemeindebüro. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt übrigens nur 20,- EUR, einzahlen können Sie ihn auf das Konto des Freundeskreises oder direkt bei der nächsten Mitgliederversammlung, die am 22. März 2025 um 15 Uhr im Café stattfindet.

Kommen Sie gern dazu, für Kaffee und Kuchen in ausreichender Menge ist gesorgt.

Nils van Buer
1. Vorsitzender

Bankverbindung:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE42 5206 0410 0003 9079 61 | BIC: GENODEF1EK1

VERANSTALTUNGEN



UNSERE SINNE FAMILIENTAG

Für alle, die sich als Familie fühlen
mit ihren Kindern (4-9 Jahre)

Sehen, riechen, schmecken, hören,
fühlen, wo brauchen wir das?
Wir finden es heraus. Gemeinsam
werden wir spielen, basteln, staunen,
testen, hören und singen.

Samstag, 15. März 2025
von 10 bis 13 Uhr
in unserem Gemeindezentrum

Einlass ab 9:30 Uhr | Beginn 10:00 Uhr

Kosten 3,- € pro Familie
inkl. Mittagessen um 13:00 Uhr

Anmeldung erforderlich
sabine.clausen@paulgerhardtgemeinde.de
WhatsApp: 0151 | 236 692 42



© freepik.com

KINDERKLEIDERBÖRSE

Samstag, 1. März 2025 | 14 - 16 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde &
Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

INFORMATION 322 944 520



© World Day of Prayer

WELTGEBETSTAG Cookinseln

Freitag, 7. März 2025 | 17 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

MITBRING-BUFFET

WELT QIGONG - TAI CHI TAG EINE WELT - EIN ATEM

Der Welt Qigong - Tai Chi Tag ist ein
jährliches Event, das die positive
Wirkung von Tai Chi und Qigong auf
die Gesundheit und das Wohlbefinden
fördert und weltweit gefeiert wird.

Wir möchten alle, die sich für Qigong
oder Tai Chi interessieren, einladen,
zu uns zu kommen.

Der Welt Qigong - Tai Chi Tag findet am

Samstag, 26. April 2025
um 11 Uhr

im SCHWEDENHAUS,
Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin statt.

Jeder und jede ist willkommen -
ob Anfänger, Fortgeschritten oder Profi.
Kommt einfach vorbei und macht mit!



© Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde



© pixabay - Couleur

OSTEREIER FÄRBen

Samstag, 19. April 2025 | 15 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde &
Stadtteilzentrum im Falkenhagener Feld-West
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

BITTE ROHE EIER MITBRINGEN



© pixabay - wolfganggerth

OSTERFRÜHSTÜCK vor dem Gottesdienst

Sonntag, 20. April 2025 | 9:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

MONTAG

Spandauer Mieterverein
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

QiGong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Frühstück NiK e. V.
10:30 - 13:00 Uhr
Schwedenhaus
1. & 3. Montag im Monat

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

miniPOWER GIRLS
16:30 - 17:30 Uhr
Paul-Gerhardt

teenyPOWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Pfarrsprechstunde
nach tel. Vereinbarung
Paul-Gerhardt

DIENSTAG

Spandauer Mieterverein
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Yoga auf dem Stuhl
11:30 - 12:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kaffeetreff
Gemeinsam gegen
Einsamkeit
14:00 - 16:00 Uhr
Schwedenhaus

Handarbeitskreis
Flotte Masche
15:00 - 17:00 Uhr
DAS CAFÉ

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Kung Fu und Tai Chi
17:30 Uhr
Schwedenhaus

POWER Women
18:00 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

MITTWOCH

Spandauer Mieterverein
9:00 - 15:30 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Handyhilfe
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Café Mittwoch
ab 15:30 Uhr
Schwedenhaus

Pfadfinder-Teamer
16:30 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt
alle 14 Tage

teenyPOWER GIRLS
17:30 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Instrumentalkreis
18:30 - 19:30 Uhr
Paul-Gerhardt
voraussichtlich ab April
Jeremia-Kirche

Chor
19:30 - 21:00 Uhr
Paul-Gerhardt
voraussichtlich ab April
Jeremia-Kirche

DONNERSTAG

Spandauer Mieterverein
9:00 - 13:00 &
15:00 - 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
10:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Minigottesdienst
für Kita-Kinder
9:30 Uhr
Paul-Gerhardt

QiGong
10:30 - 11:30 Uhr
Paul-Gerhardt

SchulTREFF
13:30 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Gesprächskreis
über Gott und die Welt
14:00 - 15:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Konfirmanden-Kurs
17:00 - 18:30 Uhr
Paul-Gerhardt

Blaues Kreuz
Selbsthilfegruppe
17:00 & 18:00 Uhr
Paul-Gerhardt

youngPOWER GIRLS
17:30 - 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt

FREITAG

Lebensmittel-Ausgabe
LAIB & SEELE
12:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

DAS CAFÉ
13:00 - 16:00 Uhr
Paul-Gerhardt

POWER GIRLS
18:00 - 20:00 Uhr
Paul-Gerhardt

PRAY & PASTA
für Jugendliche
ab 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt
letzter Freitag im Monat

SAMSTAG

PAULES KiezKinder
für Grundschul Kinder
10:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt
1. Samstag im Monat

MULTIcooking
Kochgruppe
11:00 - 14:00 Uhr
Paul-Gerhardt

Senior*innentreff
Gemeinsam gegen
Einsamkeit
13:30 - 18:00 Uhr
Schwedenhaus
1. Samstag im Monat

Paul-Gerhardt:
Im Spektefeld 26

Schwedenhaus:
Stadttrandstr. 481

DAS CAFÉ:
Im Spektefeld 26

Jeremia-Kirche:
Siegener Str. 52

! In den Ferien teilweise abweichende Termine - Informieren Sie sich bitte rechtzeitig !

- Änderungen vorbehalten -

Ein Tag in Prenzlau

Am Samstag, **14.06.2025** wird uns unser diesjähriger Gemeindeausflug nach **Prenzlau** führen.

Um **7:30** Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum, Im Spektefeld 26, mit Abfahrt um **8:00** Uhr.

Um 11 Uhr werden wir an einer 1,5-stündigen Stadtführung durch Prenzlau teilnehmen.

Wir werden in 2 Gruppen aufgeteilt (flotte und langsame Läufer*innen).

WICHTIG:

Bitte kreuzen Sie im Anmeldeformular auch das Feld „Rollator“ an, sofern Sie einen benötigen.

Zum Mittagessen geht es in das Wein- und Teehaus Gotzmann.

Sie dürfen sich unter 3 verschiedenen Angeboten ein Essen auswählen: Bitte unbedingt bei der Anmeldung das gewünschte Essen angeben (Getränke sind bitte selbst zu zahlen).

Nach dem Mittagessen dürfen Sie dort selbständig die Stadt Prenzlau erkunden, oder zum Kaffeetrinken einkerhen.

Ich werde mich an einem vereinbarten Ort aufhalten und dort Getränke und Muffins anbieten.

Um 17:30 Uhr treffen wir uns zur Rückfahrt, gegen 19:30/20:00 Uhr kommen wir am Gemeindezentrum an.

Ich hoffe, Sie haben Lust bekommen, an diesem Ausflug teilzunehmen!



Unteruckersee mit Blick auf Prenzlau
Fotos © Antje Lang



Stadtmodell von Prenzlau mit der St. Marienkirche

Bitte melden Sie sich bis zum **30.05.2025** in unserem Gemeindebüro an. Die Anmelde listen liegen ab sofort im Gemeindebüro aus.

Eine Warteliste wird ebenfalls geführt, da erfahrungsgemäß doch Teilnehmer kurzfristig ausfallen.

Wie immer fahren wir in einem Reisebus für 49 Personen.

Der Beitrag für diesen Ausflug beträgt für Erwachsene **55,- €** und für Kinder (bis 18 Jahre) **27,50 €**.

(Bei einer Absage nach dem 30.05.2025 erfolgt keine Rückerstattung des Betrages. Eine Ausnahme ist nur möglich, wenn eine teilnehmende Ersatzperson benannt wird.)

Informieren Sie unbedingt Ihre Freunde und Bekannten, damit der Bus voll wird!

Christiane Guirassy

Wiener Gugelhupf

Liebe Gäste!

Nun ist es so weit und wir können uns auf den Frühling und das Osterfest freuen.

Die „Flotte Masche“ ist eifrig dabei, einen Osterbasar für Sie vorzubereiten. Vielleicht lässt Petrus es zu, dass die Stühle und Tische ihren Winterschlaf beenden können und die Terrasse wieder besucht werden kann.

Unser Rezept ist diesmal für einen Wiener Gugelhupf.



© Rita Dretschkow



ZUTATEN:

250G WEICHE BUTTER
120G PUDERZUCKER
45G SPEISESTÄRKE
1 PÄCKCHEN VANILLEZUCKER
1 PRISE SALZ
½ ZITRONENABRIEB
2 EL RUM
5 EIGELB
220G MEHL
2 TL BACKPULVER
125ML SAHNE
60G ROSINEN
100G ZUCKER

Butter, Puderzucker, Stärke, Vanillezucker, Salz, Zitronenschale und Rum schaumig rühren. Eigelbe nach und nach einrühren. Mehl und Backpulver mischen, die Hälfte davon und Sahne zugeben. Eiweiß mit Zucker steif schlagen und mit dem restlichen Mehl abwechselnd zum Teig geben. Die Rosinen trocknen und in Mehl wenden und unter den Teig heben.

Alles in eine gefettete Gugelhupf-Form füllen und bei 170 Grad Ober-/Unterhitze 50-60 Minuten backen. Abkühlen lassen, aus der Form nehmen und mit Puderzucker bestreuen.

Gutes Gelingen wünschen

Rita & Hanna



DAS CAFÉ unterstützt das Wasserprojekt „Viva con Agua“. Im CAFÉ finden Sie eine Spendendose.

Dankeschön

Im Januar 2009 haben wir das Mehrgenerationenhaus mit dem CAFÉ eröffnet. Inzwischen sind sechzehn Jahre vergangen.



Plaudern und lachen! © Klaus Hoppmann

Es war ein schöner Abend mit Musik, guten Gesprächen, leckerem Imbiss und kalten Getränken.

Wir danken den vielen Mitarbeitenden vor und hinter den Kulissen ganz herzlich und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit tollen Events, gutem Essen und besonders viel Spaß!

Die Gemeindeleitung



Fabian Voigt

Sechzehn Jahre, in denen unser ehrenamtliches CAFÉ-Team mit großem Engagement und viel Freude bei der Arbeit unseren Kunden die Möglichkeit geboten hat, in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Kuchen, kleinen Imbissen und guten Getränken in einem schönen CAFÉ ein paar nette Stunden zu verbringen. Viele Stammgäste können wir seit Jahren im CAFÉ begrüßen, stets kommen auch neue Gäste hinzu.

Nun war es an der Zeit, wenn auch etwas verspätet, „Danke“ zu sagen. Am Montag, dem 03.02.2025 hatten wir zu einem Neujahrsempfang für alle Mitarbeitenden im CAFÉ eingeladen.

Herzlich Willkommen im Dinoland!



Ausgrabungen in der Kita

Jeden Tag gab es Bastelarbeiten zum Thema. Hier entstanden Dinosaurier getuscht oder gezeichnet, ausgemalt oder aus Klorollen gebastelt, mit Wolle genäht als Stickbild oder aus Zeitung und Kleister gebaut. ➡



Dinos werden im Sand gesucht

Unser Jahr startete mit einem Herzensprojekt der Kitakinder: DINOSAURIER.

Wir lernten viel Neues über die „Schrecklichen Echsen“, das bedeutet das Wort Dinosaurier nämlich. Die Kinder fanden heraus, wie Dinos lebten, welche Arten es gab, wie sie sich vermehrten und auch wie sie vermutlich ausstarben.

Wenn ein Leben beendet ist...

... sind wir der kompetente Ansprechpartner. Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta.

WILHELM XXXXXXXXXX Beerdigungsinstitut
FLIEGENER Falkenhagener Str. 13
 13585 Berlin-Spandau
 WWW.FLIEGENER-BESTATTUNGEN.DE **Telefon 335 80 18**





Das Vulkanexperiment



Der geschlüpfte Dino wird gemessen

Den Abschluss bildete der Ausflug der Vier- bis Sechsjährigen zum Naturkundemuseum. Das war ein aufregender Tag mit vielen großartigen Eindrücken. Besonders sorgten die lebensgroßen riesigen Skelette der Saurier für Aufregung bei den Kindern.

Herzliche Grüße
aus der KITA

Ulrike Ani

In spannenden Experimenten sprudelten Vulkane bei uns und wuchs ein Dinosaurier in einem Ei im Wasser und schlüpfte dann aus dem Ei heraus. Wir suchten Dinos im Sand und staubten diese wie echte Paläontologen ab. Ebenso hämmerten wir Dinos aus hartem Stein heraus.



Im Naturkundemuseum | Fotos © DIE KITA

AUF NACH POGGENDIEK

Es geht wieder los auf eine aufregende Kinderreise.

28. Juli bis 6. August 2025

Dich erwarten:

- Tiere (Pferde, Pony, Schweine, Hühner, Schafe und Kaninchen)
- gemeinsames Spielen/Toben
- Lagerfeuer
- Geschichten hören
- VIEL ERLEBEN

**Du bist zwischen 7 und 11 Jahre?
Dann gleich anmelden**

Weitere Infos und Anmeldung unter
[www.spandau-evangelisch.de/
kinderreise](http://www.spandau-evangelisch.de/kinderreise)
oder über den QR-Code

Wir freuen uns auf dich! Renata Fandré und Sabine Clausen



© Arbeit mit Kindern, Kirchenkreis Spandau



BILDUNGSFORUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



Haustechnik
WERNER



Heizung · Sanitär · Elektro

Haustechnik G. Werner GmbH & Co. KG
Askaniering 23 · 13585 Berlin
Telefon (030) 35 39 33-0
Telefax (030) 35 39 33-15
www.ht-werner.de

Fortführung gesichert

Durch die Fortführung der Finanzierung des Stadtteilzentrums im Falkenhagener Feld-West können wir auch das Schwedenhaus weiterhin für die Bürger des Falkenhagener Feldes zur Verfügung stellen.



Sie haben eine Idee und wollen sich mit einer privaten Nachbarschaftsgruppe im Schwedenhaus treffen? Sie wollen ein neues Projekt aufbauen, einen Kindergeburtstag feiern oder einfach nur Kaffee oder Tee trinken und gemütlich plaudern?

Dann sind Sie im Schwedenhaus genau richtig. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro, und wir kommen ins Gespräch.

Klaus Hoppmann

Neujahrsempfang im Quartier

Am 27. Januar hat das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost und Falkenhagener Feld West gemeinsam zum Neujahrsempfang für die Quartiersräte, Starke Partner und Träger in die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde eingeladen.

Trotz BVG-Streik sind wieder viele Menschen der Einladung gefolgt und haben sich bei großartigem Essen - unser Dank hierfür gilt wieder MULTICOOKING - und abwechslungsreicher Musik lebhaft über laufende und zukünftige Projekte untereinander ausgetauscht.

Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen und gemeinsame Projekte im Falkenhagener Feld West und Ost.

Andrea Dolejs



© pixabay - Elionas



QI GONG

Bewegung - Haltung - Atmung - Bewusstsein

Kurse

Montag & Donnerstag 10:30 - 11:30 Uhr

Yeun Ok Hohaus, Leitung

Auskünfte erhalten Sie im Gemeindebüro oder direkt bei Frau Hohaus.

030 | 373 57 02 (Hohaus)
030 | 322 944 520 (Gemeindebüro)
info@paulgerhardtgemeinde.de

Alle Kurse werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst.



www.bestattungsdienst-zuversicht.de



Bestattungsdienst Zuversicht

Manuela Krüger

Mobile Bestatterin 24/7 erreichbar

Bestattungen aller Art

Falkenseer Chaussee
Tel. 030-588 88 645 - spezialisiert auf Hausbesuche

- *kompetent
- *einfühlsam
- *preiswert

Ein Interview mit James Heal



ich mir, wieso eigentlich nicht. Ich wollte schon immer mal der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das wäre ja eine Gelegenheit. Damit fing es an.

Und jetzt bist du zu einem unentbehrlichen Mitarbeiter geworden, bist im Quartiersrat aktiv und hast dich sogar politisch engagiert ...

Na ja, ich habe mich nur dafür eingesetzt, dass unser Projekt noch weiter finanziert wird. Denn die Nachricht kam im Sommer für uns alle ziemlich überraschend, dass die Finanzierung zum Jahresende auslaufen sollte und keine Weiterfinanzierung in Aussicht stand. Das wollten wir nicht hinnehmen.

Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, unsere Kontakte zu den Politikern genutzt, und ich habe sogar dem Regierenden Bürgermeister von Berlin eine Anfrage gestellt, als er hier im Klubhaus zu einer Bürger-sprechstunde einlud.

Mit Erfolg, wie man sieht ...

Ausschlaggebend war dann der Einsatz von Sebahat Atli und Raed Saleh, beide von der SPD. Aber auch die evangelische Kirche hat noch eine Förderung möglich gemacht.

Nun ist für die nächsten drei Jahre eine Weiterfinanzierung gesichert.

Vom Product-Manager von Eiskrem und Tiefkühlpizza zur Projekt-Entwicklung bei „Gemeinsam gegen Einsamkeit“!

Lieber James, wie bist du eigentlich zum Projekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ kommen?

Ach, das war reiner Zufall. Ich kam gerade aus dem Penny-Laden im Einkaufszentrum beim Posthausweg, da fiel mein Blick auf das Lastenrad von *Gemeinsam gegen Einsamkeit*.

Ich hatte das schon ein paar Mal dort gesehen, aber mich nicht wirklich interessiert.

Dieses Mal wurde ich aber angequatscht: „Hey Sie, junger Mann, wollen Sie nicht bei uns mitmachen?“ Eigentlich hatte ich das nicht vor, aber ich bekam einen Kaffee, und wir kamen ins Gespräch und dann dachte

Im Interview bei unserem Kaffeetreff hast du uns erzählt, dass du im Product-Management u.a. bei Dr. Oetker gearbeitet hast, wo du maßgeblich bei der Entwicklung von Eiskrem und Tiefkühlpizza mitgewirkt hast!

Ja, das stimmt. Heute ist es selbstverständlich, dass es tiefgekühlte Pizza in allen Variationen gibt. Aber auch das musste erst mal entwickelt werden. Dazu habe ich tatsächlich vor allem in den 70er und 80er Jahren maßgeblich beigetragen.

Man hört ja an deinem Akzent, dass du nicht gebürtiger Deutscher bist ...

Ja, ich komme ursprünglich aus England, aus dem schönen Weston-super-Mare an der Westküste. Im Rahmen meines Studiums der Betriebswirtschaft habe ich ein Praktikum in Saarbrücken gemacht. Deutsch hatte ich schon als zweite Fremdsprache in der Schule.



Und dann bist du in Deutschland geblieben?

Ja, im Praktikum habe ich meine erste Frau kennengelernt. Nach dem Studium in London sind wir dann nach Bielefeld gezogen.

BILDER HELBIG
GLASEREI
GLAS · BILD · RAHMEN

Hauskavelweg 17 Tel: (030) 373 10 41 Inh. Habip Bakkal
13589 Berlin Fax: (030) 373 93 80 0179 669 76 31

www.bilder-helbig.de



James bei einem geschäftlichen Gespräch © James Heald

Welche Parallelen ziehst du zu deiner ehrenamtlichen Arbeit beim Projekt **Gemeinsam gegen Einsamkeit**?

Mich fasziniert es immer, Dinge zu entwickeln und die Bedingungen dafür zu schaffen, um das möglichst effizient zu gewährleisten. Aber im Unterschied zu betriebswirtschaftlichen Aspekten geht es bei *Gemeinsam gegen Einsamkeit* um den sozialen Aspekt.

Der ist neu für mich und sehr bereichernd. Es geht nicht um finanzielle Gewinne, sondern sozusagen darum, dass wir einsame Menschen für unser Projekt gewinnen, einfach, um sie aus ihrer Einsamkeit herauszuholen.



James mit Moni © Tatjana Kosin-Hermann

Aber bei Oetker hast du nicht wirklich Karriere gemacht ...

Richtig spannend wurde es erst bei der Firma von Ernst Freiburger. Der hatte Ende der 70er in Berlin Moabit eine Pizza-Versandbäckerei in der ehemaligen Bolle-Meierei übernommen. Das entwickelte sich ziemlich schnell zu einer lukrativen Fabrik von Pizza-Fertigung.

Das klingt nach einer Erfolgsgeschichte.

Ja, das war es auch für mich. Als nach der Wende eine erste Tranche des Unternehmens von Freiburger an Südzucker verkauft wurde, war ich als persönlicher Referent bei verschiedenen Bauprojekten. Die Humboldt-Mühle in Reinickendorf war das erste Großprojekt von Freiburger, danach folgte der Spreebogen an der ehemaligen Bolle Meierei, wo alles angefangen hatte. Ich habe u.a. mit Architekten, Landeskonservatoren und Baustadträten zusammengearbeitet.

Inzwischen leistest du ja ganz viele ehrenamtliche Stunden. Du bist bei jedem Kaffeetreff und bei fast jeder Veranstaltung schon eine Stunde vorher zum Aufbau da, du hast Schlüsselgewalt übers Schwedenhaus und sorgst für die Organisation und Durchführung vieler Ausflüge.

Welchen Ausflug würdest du denn in diesem Jahr empfehlen?

Also ich liebe ja unsere Floßfahrten auf der Havel. Noch haben wir keine geplant. Aber man kann gerne schon sein Interesse bekunden.

Oder einfach aufpassen, wann das nächste Nachrichtenblatt mit den neuen Terminen rauskommt.

Wir sind gespannt! Vielen Dank für das Gespräch, lieber James!

Tatjana Kosin Hermann

GEMEINSAM GEGEN EINSAMKEIT

SENIOR*INNEN IM FALKENHAGENER FELD



Info-Stand

Mi gegen 13 Uhr vor Edeka-Seitz



Kaffeetreffen

Di 14-16 Uhr Kaffeetreff im Schwedenhaus
Stadtrandstraße 481

Do 14-15 Uhr Gesprächsrunde
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26
15-17 Uhr Kaffeetreff im FF-Ost
Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2



Handyhilfe

Mo 14-15 Uhr
Jeremia-Kirche, Eingang: Burbacher Weg 2
Mi 14-15 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26

Teilnahme kostenlos! Infos unter: 0163 66 48 453

TAUFFEST IN SPANDAU

Beim Namen gerufen - Tauffest 2025

Erinnern Sie sich an den Sommer 2023? Festlich gekleidete Menschen stehen und sitzen auf dem Reformationsplatz. Auf der Bühne erklingt Musik vom Popchor Spandau und von Bands. Kuchenbuffet, Grillstand und frische Getränke laden zum Genuss ein. Kinder basteln Armbänder und lassen Seifenblasen aufsteigen. Familien gestalten Kerzen und Segensbücher. Pfarrerinnen und Pfarrer in Talar oder Albe taufen und segnen. Das war das Tauffest 2023.

Eingeladen sind insbesondere Menschen, denen bisher die Gelegenheit fehlte, sich taufen zu lassen. Erwachsene, die Gottes Beistand in ihrem Leben erfahren haben. Jugendliche, die in Gott ein Gegenüber für ihre Fragen suchen. Eltern und Alleinerziehende, die Ihr Kind taufen wollen, bisher keine gute Gelegenheit dafür hatten. Als Kirchenkreis organisieren wir alles: Gottesdienst, Musik, Fotos, Kinderprogramm und eine kleine Überraschung für die Täuflinge.

Melden Sie sich gerne vorher an oder kommen Sie spontan vorbei. Idealerweise gibt's auch eine Patin und/oder einen Paten.

Natürlich sind alle bereits Getauften aus dem Kirchenkreis willkommen, um ihre Taufferinnerung zu feiern. So wird es ein fröhliches Fest für alle:

Gemeindemitglieder und Täuflinge, Gäste und Passanten.

Informationen zum Tauffest und Anmeldung zur Taufe finden Sie unter www.spandau-evangelisch.de/taufe

oder über den QR-Code (auf der rechten Seite).

Bettina Kammer
Öffentlichkeitsarbeit
im Kirchenkreis Spandau



Im Juli 2025 wird es eine Neuauflage des Tauffestes in der Spandauer Altstadt geben (siehe rechte Seite).

Unter dem Motto „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“ (Jesaja 43,1) wollen wir taufen und gemeinsam feiern.



Tauffest 2025

Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr
Reformationsplatz rund um St. Nikolai, Altstadt Spandau

Wir feiern Taufe! Lassen Sie sich oder Ihr Kind taufen!*

Ein Fest für alle mit Musik, Segen & Taufferinnerung, Kreativangeboten, Kinderprogramm, Essen & Trinken.



Mehr Informationen: spandau-evangelisch.de/taufe

* Melden Sie sich gern vorher an.

Für spontane Taufen Personalausweis bzw. Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.



Trauercafés und Trauergruppen

Jeder Mensch mit seiner Trauererfahrung ist willkommen!
Wichtig ist, sich in einem geschützten Raum zuzuhören, sich in der Trauer zu unterstützen und neuen Lebensmut zu gewinnen.
Wir organisieren feste, überschaubare Trauergruppen sowie offene Trauercafés in verschiedenen Kirchengemeinden.

Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

☎ 0151 | 65 15 89 67

✉ neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

🌐 www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



„Jeder Mensch braucht einmal Zeit für sich. Ich auch.“

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Sie genießen Ihre Freizeit, wir betreuen Ihre Angehörigen.

Sie bestimmen die Zeit:
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.
Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich:

030 2084865 -0
berlin-spandau@homeinstead.de

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

www.homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

Offene Trauergruppe im Falkenhagener Feld

Jeweils freitags

28. März 2025 und
25. April 2025

von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Treffpunkt am Haupteingang unter dem blauen Glockenturm der Jeremia-Kirche.
Siegener Str. 52 | 13583 Berlin

Kontakt:

Pfarrerin Axinia Schönfeld

☎ 030 | 37 15 36 20

✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



Standorte

Gemeinde

Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

🌐 www.paulgerhardtgemeinde.de

Schwedenhaus

Stadtrandstr. 481 | 13589 Berlin

Gemeindebüro

Andrea Dolejs

☉ Montag - Freitag: 9 - 13 Uhr

☎ 030 | 322 944 520

✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Pfarrerin

Ann-Katrin Hamsch

☎ 030 | 322 944 523

✉ ann-katrin.hamsch@paulgerhardtgemeinde.de

Prädikant

Helmut Liefke

☎ 030 | 629 283 23

✉ helmut.liefke@paulgerhardtgemeinde.de

GKR-Vorsitzende

Christine Hoppmann

☎ 0157 | 57 488 444

✉ christine.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Schwedenhaus

Klaus Hoppmann

☎ 030 | 322 944 520

☎ 0157 | 74 666 990

✉ klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Projektkoordination Stadtteilzentrum

Andrea Dolejs

☎ 0175 | 52 36 775

✉ andrea.dolejs@paulgerhardtgemeinde.de

DIE KITA

Ulrike Ani

☎ 030 | 375 852 53

✉ kita.paul-gerhardt@kirchenkreis-spandau.de

SchulTREFF

Sybill Eiben-Suntinger

☎ 030 | 322 944 520

✉ sybill.eiben-suntinger@paulgerhardtgemeinde.de

POWER GIRLS

Sybill Eiben-Suntinger | Kyara Kurpas

✉ sybill.eiben-suntinger@paulgerhardtgemeinde.de

✉ kyara.kurpas@paulgerhardtgemeinde.de

Kirchenmusiker

Fabian Voigt

☎ 030 | 588 56 107

✉ fabian.voigt@paulgerhardtgemeinde.de

DAS CAFÉ

☎ 030 | 322 944 522

✉ info@paulgerhardtgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

✉ schutz@paulgerhardtgemeinde.de

✉ praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

Ev. Kirchenkreis Spandau

Kirchenkreisbüro

☎ 030 | 322 944 300

✉ buero@kirchenkreis-spandau.de

Kirchliche Telefonseelsorge

☎ 0800 | 111 0 111 - gebührenfrei -

☎ 0800 | 122 0 222 - gebührenfrei -

Frauenhäuser Berlin

☎ 030 | 851 10 18

☎ 030 | 986 43 32

☎ 030 | 801 080 10

☎ 030 | 916 118 36

☎ 030 | 374 906 22

☎ 030 | 559 35 31

Bankverbindung

Evangelische Bank eG

IBAN: DE 86 5206 0410 0003 9079 45

BIC: GENODEF1EK1

FÖRDERGEBER DER PROJEKTE

STADTTEILZENTRUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST

SCHWEDENHAUS
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



BILDUNGSFORUM
IM FALKENHAGENER FELD-WEST



GEMEINSAM SENIOR*INNEN
IM FALKENHAGENER FELD
GEGEN EINSAMKEIT

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Unser Gemeindebrief schützt die Natur.
Er ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeindekirchenrat
der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Im Spektefeld 26 | 13589 Berlin

Redaktion
Ann-Katrin Hamsch, Albrecht von Stülpnagel,
Fabian Voigt
gemeindebrief@paulgerhardtgemeinde.de

Anzeigen
Klaus Hoppmann

Gestaltung
Fabian Voigt

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 480 Exemplare

Leserbriefe/Artikel
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Redaktionsschluss
für Mai - Juni 2025
28.03.2025

Titelfoto
© GemeindebriefDruckerei.de - N. Schwarz.

Büro- und Sprechzeiten

Montag und Mittwoch
9:00 - 15:30
(für akute Fälle, Abgabe von Dokumenten)

Dienstag und Donnerstag
10:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:00 Uhr
(nach Terminvereinbarung, Abgabe von Dokumenten)

- Mietangelegenheiten
- Betrieb- und Heiz-/Warmwasserkosten
- Wohnungsabnahmen
- **Verbraucherschutz**
- Gewerbemiete

Weitere Informationen erhalten Sie während der Sprechzeiten unter

030 / 81 85 27 20

oder

0155 / 60 13 08 33

www.spandauer-mieterverein.de
buero@spandauer-mieterverein.de



Fröhliche Ostern,

Ihr Pflegekreis Naffin



„Ostern, Ostern, Auferstehn.
Lind und leis' die Lüfte wehn.
Hell und froh die Glocken schallen:
Osterglück den Menschen allen!“



(Volksgut)



Ein fröhliches Osterfest
wünscht Ihnen
das Team vom
Pflegekreis Naffin.

